



► Nordstad / CAPE / 2.5.2017

# DENK deng Nordstad



## Diskussionsabend der Denkfabrik Nordstad, moderiert von Mariette Zenners

Den Einstieg in den Abend machte Camille Gira. Der Staatssekretär zeigte unter anderem auf, dass die Nordstad als 3. Wirtschaftszentrum (CDA) ein gutes Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Einwohnern hat und vielseitige Dienstleistungen anbietet. Dies hilft eine Region der kurzen Wege mit guter Lebensqualität zu gestalten. Er stellte auch die Vorgehensweise im Bereich der Zentralen Achse

Ettelbrück-Ingeldorf-Diekirch vor. Weiterhin unterstrich Herr Gira, dass die Regierung weiterhin zu 100% am dritten Entwicklungspol Nordstad festhält.

Die 6 Teilnehmer der Podiumsdiskussion standen für verschiedene Themenbereiche, die im Vorfeld definiert wurden.

Ein kurzer Film der Nordstadjugend brachte auf den Punkt, wie wichtig es ist die Jugend für die Nordstad zu gewinnen. Das Thema Identifikation



© Maison Moderne, Claude Nussbaum



vlnr: Robert Urbé (porte parole Caritas), Harpa Tordardóttir (Nordstad Jugend), Romain Poulles (Eco Innovation), Mariette Zenners (Moderatorin), Bob Steichen (Leader Eisléck), Laure Simon (Mouvement Ecologique Nordstad), Paul Ihry (Tourismus ORTAL)



Für die Denkfabrik Nordstad mit Präsident Frank Thillen war der Abend ein voller Erfolg.

Ein kurzer Film der Nordstadjugend brachte mit Humor auf den Punkt, wie wichtig es ist die Jugend für die Nordstad zu gewinnen.

mit der Nordstad, bzw. klare Ansprechpartner und eine Adresse für regionale Belange, war eine erste wichtige Forderung. Hier kann das vorgesehene "Syndicat à Vocations multiples Nordstad" hoffentlich bald Verbesserung bringen.

Im sozialen Bereich wurde die Schwierigkeit der multipolaren Stadt angesprochen. Fehlt evtl. eine "neue Mitte", die der Nordstad? In jedem Fall braucht es ein gemeinsames Zentren-Konzept.

Auf Landesebene werden Wirtschaftscluster definiert. Interessant ist dabei der "Automotive Cluster", welcher sich in unmittelbarer Nähe zur Goodyear-Teststrecke niedergelassen hat. Die Technik schreitet rasch voran, und mit Projekten wie das kombinierte eCar and eBike sharing System und das Radbonus Konzept der Nordstad würde das angedachte "Mobilitätscluster" der Nordstad sicherlich gut zu Gesicht stehen.

Aber auch traditionell im "Agricultural sector" und "Woodcluster" gilt es Aktivitäten zu vernetzen. Die Nordstad muss sich politisch positionieren, sonst tun es andere.

Die Nordstad hat auch eine touristisch ideale Lage als Eintrittspforte zu 3 Naturparks und mit guten Verbindungen zur Hauptstadt. Der Schlüssel für mehr Erfolg liegt in der Qualität und in einer gemeinsamen Vermarktung.

Viele Teilnehmer im Publikum zeigten sich überrascht, wieviel Planung vorliegt, ohne dass es den Einwohnern bewusst ist.

Mehr Feedback an die Bürger, ein Engagement für architektonische Qualität und das Erhalten von innerstädtischem Grün waren weitere Punkte. Die Lage der Nordstad im Tal, inmitten von grünen Hängen, bedeutet Lebensqualität. Allerdings muss die Vernetzung und Erreichbarkeit durch sanfte Mobilität stimmen, um dem angedachten Wachstum Rechnung zu tragen.